

Das Leben der Konferenz

(Zusammenfassender Bericht)

Der Bericht möge in freier Form gegeben werden.

Folgende Angaben sind besonders erwünscht:

1. Was tut die Konferenz für die Alten, die Kranken und die Jugend?
2. Sind in der Konferenz bestimmte Formen der Beratung (Pfarrberatungsstelle) entwickelt?
3. Durch welche Tätigkeit (neuartige oder besonders gelungene) kann die Konferenz Vorbild für andere sein?
4. Was tut die Konferenz zur Pflege des Brudergeistes unter ihren Mitgliedern?
5. Wie arbeitet die Konferenz mit den Sozialbehörden zusammen?

Die Vinzenzgemeinschaft Hl. Kreuz wurde im März 1965 von 6 Männern der Gemeinde gegründet. Bis dahin wurden alle caritativen Aufgaben mittelbar oder unmittelbar vom Pfarrer der Gemeinde in Zusammenarbeit mit den Caritasfrauen erledigt. Diese Arbeiten wurden uns teilweise übertragen bzw. anfallende Notfälle von uns übernommen. Im Mai wurden, durch den Wechsel des Pfarrers bedingt, uns alle caritativen Aufgaben übertragen. In gemeinschaftlichen Besprechungen mit den Caritasfrauen und der Frauen- und Müttergemeinschaft wurde eine Aufteilung der Arbeitsbereiche vorbereitet. Es hat sich dabei allerdings herausgestellt, daß die bestehenden Bezirke nur teilweise gut betreut sind. Die Vinzenzgemeinschaft hat sich Ende des Jahres nunmehr entschlossen, eigene Bezirke aufzustellen und neben den gemeinsamen Arbeiten mit einer systematischen Altenfürsorge zu beginnen, die später auf kinderreiche Familien ausgedehnt werden soll.

Gleichzeitig soll eine Aktion zur Mitgliederwerbung anlaufen.

Die geringen Aufgaben der Vinzenzgemeinschaft im vergangenen Jahr sind darauf zurückzuführen, daß eine klare Trennung von der Caritas noch nicht erfolgt war und so z.B. die Auslagen für die Weihnachtsaktion aus Caritasgeldern gedeckt wurden. Zwei Mitglieder der Vinzenzgemeinschaft sind Beamte des Städt. Jugendamtes und haben beste Beziehungen zu den Sozialbehörden. Dadurch konnten in der Wohnungsvermittlung und der Verordnung von Kuren für Kinder gute Erfolge erzielt werden. Ferner wurden Erziehungsbeistandschaften übernommen oder vermittelt, Taufpatenschaften übernommen und in besonderen Notfällen das Sozialamt aufmerksam gemacht. Eine Kartoffelaktion des Ortsrates wurde auch in unserer Gemeinde durch Ausgabe von ca 75 Zentner Kartoffeln durchgeführt. Das Jahr 1965 war für unsere Gemeinde durch den Wechsel des Pfarrers und die Inangriffnahme eines großen Bauvorhabens ein Jahr der Umstellung und Arbeit. Die trotzdem von der Vinzenzgemeinschaft in den 9 Monaten ihres Bestehens geleistete Arbeit wird im neuen Jahr gewiß noch planvoller und wirksamer ausgeführt.